



Luana Flütsch bei der Zubereitung von Maiskolben im Solarkocher.

Bild: zVg



Gemeinsam für den Schnee – Skilift Junker for ever, eine Verpflichtung.

Bild: zVg

«I Am Pro Snow»

«Solar Café» in St. Antönien

Am Samstag, 7. März, wurde das angekündigte Solar-Café «I am pro Snow» auf der Piste des Skilifts Junker mit Leinwand, Beachflag und Solarkocher und -ofen eingerichtet. Diese Standaktion hatte einen Gedankenaustausch über den Schnee und den Klimaschutz zum Ziel.

pd | Dazu eingeladen hatten die Klimaschutzbewegung «Myblueplanet», die einheimische Botschafterin und Skirennfahrerin Luana Flütsch, die Skilift Junker AG und die Skiclubs Buchen und St. Antönien.

Feine Häppchen ab Solarkocher

Die Veranstalter wollten dokumentieren, dass man im Solarofen Schokoladenkuchen und auf dem Solarkocher in der Form eines Parabolspiegels feine Häppchen zubereiten könne. Obwohl sich blauer und bedeckter Himmel mit Sonne und Schneeschauern abwechselte, vermochten die Sonnenstrahlen die Kocher bis zu einem gewissen Grad aufzuheizen. Deshalb war es sehr wichtig, die Geräte

jeweils immer wieder in die Richtung des Sonnenverlaufs zu drehen.

Die zubereiteten Maiskolbenstücke und der Schokoladenkuchen mundeten jedenfalls ausgezeichnet. Zahlreiche Wintersportlerinnen und -sportler stateten dem Solar Café einen Besuch ab und schrieben auf Tafeln ihre Motivation für «I am pro Snow – gemeinsam für den Schnee» in kurzen Worten auf. Die Organisatoren haben sich sehr gefreut, Gelegenheit für einen Schwatz zu bieten, um zu sagen wie wichtig für sie und auch für die nächsten Generationen der Schnee und das Klima sind. Es gilt, mit den natürlichen Ressourcen sorgfältig umzugehen. Der Wintersport und die Energie sind eng miteinander verflochten.



Trotz den Schneeschauern ein Lächeln.

Bild: zVg



Der Herzspezialist Prof. Dr. med. Michele Genoni ist der neue ärztliche Direktor der Rehaklinik in Seewis. Bild: zVg

Neuer ärztlicher Direktor an der Rehaklinik Seewis

pd | Mit Prof. Dr. med. Michele Genoni übernimmt ein ausgewiesener Herzspezialist die Position des ärztlichen Direktors an der Rehaklinik Seewis. Damit verstärkt die Bündner Klinik, die zu den führenden Rehabilitationseinrichtungen der Schweiz gehört, ihre hohe Fachkompetenz im Bereich der Kardiologie.

Von 2004 bis 2018 hatte Prof. Dr. med. Michele Genoni die Position des Chefarztes an der Klinik für Herzchirurgie am Stadtspital Triemli in Zürich inne, von 2015 bis im vergangenen Jahr war er zudem als stellvertretender Direktor an der Klinik für Herzchirurgie am Zürcher Unispital tätig. Mit der neuen Herausforderung als ärztlicher Direktor der Rehaklinik Seewis schliesst sich für den Facharzt in Herzchirurgie, Intensivmedizin und allgemeiner Chirurgie ein Kreis. Durch viele gemeinsame Patienten und einen regen fachlichen Austausch fühlt sich der ehemalige Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Herz- und thorakale Gefässchirurgie schon seit vielen Jahren mit der Rehaklinik Seewis verbunden.

Genoni richtet seinen Fokus auf die gesamte Behandlungskette der Herzchirurgie. Er ist überzeugt davon, dass die uneingeschränkte Zusammenarbeit aller vor- und nachbehandelnden Institutionen zum Patientenwohl beiträgt und es den Fachkräften überhaupt erst ermöglicht, individuelle Therapiekonzepte erfolgreich umzusetzen. Die Verbesserung der Lebensqualität des Patienten sowie ein unkomplizierter Informationsfluss stehen für ihn im Vordergrund.